

# Honig aus Melle im Landesvergleich hervorragend

Beim Wettbewerb des Landesverbandes der Imker Weser-Ems / Lob der Verbandsvorsitzenden Silke Meier

**MELLE** Lasse Horst, Jungimker in jeder Hinsicht, freut sich über seine Auszeichnung bei der Honigprämierung des Landesverbandes der Imker Weser-Ems. Denn er ist noch ganz frisch bei der Imkerei, hat zum ersten Mal an der Prämierung teilgenommen und wurde sogleich mit einer Silberprämie ausgezeichnet.

## Geschmack und Geruch

Jedes Jahr veranstaltet der Landesverband einen Wettbewerb der Imker zur Auszeichnung der besten eingereichten Honiggläser. Volker Schmatloch, Honigobmann des Landesverbandes, erläuterte das Vorgehen während der Prüfung: Nach den strengen Qualitätskriterien des Deutschen Imkerbundes



**Strahlende Gesichter** beim Vereinsabend des Meller Imkervereins. Über das gute Ergebnis der Honigprämierung freuen sich die ausgezeichneten Imker und Honigexperte Volker Schmatloch (Mitte) und Sean Grond, André und Lasse Horst, Christian Jockheck und Astrid Kienker (von links).

Foto: Imkerverein Melle

würden Aufmachung, Sauberkeit und Zustand von Glas und Honig bewertet. Sortentypischer Geschmack und

Geruch gehören ebenfalls zu den untersuchten Merkmalen. „Zusätzlich werden mit Wassergehalt und Invertase-

aktivität zwei wesentliche Qualitätsmerkmale im Labor des Bienen-Instituts in Celle untersucht.“

Die Vorsitzende des Landesverbandes, Silke Meier, ergänzte: „In diesem Jahr wurde 38 Proben für die Bewertung eingereicht, wovon sieben mit Gold bewertet werden konnten, 15 mit Silber und fünf mit Bronze.“ Dabei zeige sich im langjährigen Vergleich, dass sich die Mühe lohne und Ergebnisse in diesem Jahr erfreulicher ausgefallen seien als bei früheren Prämierungen.

## Imkerverein ganz vorn

Übrigens: Der Imkerverein Melle schnitt besonders erfolgreich ab. Die Meller Imker glänzten nicht nur mit dem jüngsten Imker, sondern erzielten mit insgesamt fünf Auszeichnungen (1 x Gold, 3 x Silber, 1 x Bronze) hervorragende Ergebnisse. *pm*